

N i e d e r s c h r i f t

Gremium: Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt und Straßen - öffentlich

Sitzungstermin: Montag, 18.09.2006

Raum: Ratssaal des Rathauses

Sitzungsbeginn: 16:00 Uhr

Sitzungsende: 18:48 Uhr

Das Ergebnis der Beratung ergibt sich aus den Anlagen, die Bestandteil dieser Niederschrift sind.

Genehmigt und wie folgt unterschrieben:

Vorsitzender:

Bürgermeister:

Protokollführer:

TEILNEHMERVERZEICHNIS

Anwesend sind:

Ausschussvorsitz

Herr Hans-Dieter Röben CDU

ordentliche Mitglieder

Herr Walter Backhaus CDU

Herr Uwe Tensfeldt CDU

Frau Doris Kley CDU

Herr Alfons Langfermann CDU für Klaus Duddeck

Herr Jürgen Haake FDP

Herr Hans-Gerd Borchers SPD

Frau Monika Sager-Gertje SPD

Herr Hans-Hermann Schlange SPD

Herr Werner Skirde SPD

Herr Gerd Langhorst B90/Grüne

Grundmandat

Herr Rainer Zörgiebel UWG

Verwaltung

Herr Günther Henkel

Herr Hans-Hermann Ammermann

Herr Fritz Sundermann

Herr Ralf Kobbe

Frau Lilli Regner

Protokoll
Auszubildende

Gäste

Frau Hannelore Druivenga SPD

Frau Evelyn Fisbeck FDP

Frau Inge Langhorst B90/Grüne

Frau Britta Lübbers von der Rasteder Rundschau

Herr Wolfgang Müller von der Nordwest-Zeitung Rastede

Herr Ewald Tewes von der AG Tewes

Bis TOP 4

Herr Block von der Firma Moorkultur Ramsloh

Bis TOP 5

Herr Hofer vom Planungsbüro Hofer & Pautz

Bis TOP 5

sowie 9 weitere Zuhörer

Entschuldigt fehlen:

ordentliche Mitglieder

Herr Klaus Duddeck CDU

VERZEICHNIS DER TAGESORDNUNGSPUNKTE

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung
- 2 Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung
- 3 Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.08.2006
- 4 36. Änderung des Flächennutzungsplanes - Sandabbau Liethe
Vorlage: 2006/153
- 5 Stellungnahme zum integrierten Gebietsentwicklungskonzept
Vorlage: 2006/155
- 6 7. Änderung Bebauungsplan Nr. 7 - Rastede West
Vorlage: 2006/060
- 7 Benennung und Widmung der Verkehrsfläche der 4. Änderung des Bebauungs-
planes Nr. 60
Vorlage: 2006/145
- 8 Inwertsetzung des Denkmalplatzes Rastede
Vorlage: 2006/143
- 9 Sanierung Sportplatz Lerchenstraße
Vorlage: 2006/154
- 10 Sanierung des Turnierplatzes
Vorlage: 2006/144
- 11 Anfragen und Hinweise
- 12 Schließung der Sitzung

Tagesordnungspunkt 1

Eröffnung der Sitzung

Der stellv. Ausschussvorsitzende Herr Röben eröffnet die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen um 16:00 Uhr.

Tagesordnungspunkt 2

Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Beschlussfähigkeit und der Tagesordnung

Der stellv. Ausschussvorsitzende Herr Röben stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Anwesend sind elf stimmberechtigte Mitglieder.

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:

Die Tagesordnung wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 3

Genehmigung der Niederschrift über die Sitzung vom 14.08.2006

Der Ausschuss für Bau, Planung, Umwelt, Straßen beschließt:

Die Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen vom 14.08.2006 wird genehmigt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

Tagesordnungspunkt 4

36. Änderung des Flächennutzungsplanes - Sandabbau Liethe

Vorlage: 2006/153

Sitzungsverlauf:

Herr Tewes von der AG Tewes erläutert anhand einer Power-Point-Präsentation - die der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt ist - die wesentlichen Änderungen der Planung, die auf Grundlage der eingegangenen Stellungnahmen im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der frühzeitigen Behördenbeteiligung erforderlich geworden sind.

Frau Sager-Gertje erkundigt sich, warum die Wiederaufforstung nicht an Ort und Stelle erfolgt, sondern zum Teil im Norden der Gemeinde vorgenommen wird.

Herr Tewes erläutert, dass zunächst eine 1:1-Aufforstung in Liethe vorgesehen war. Aufgrund der zeitlichen Verzögerung hat das Forstamt Neuenburg aber darauf bestanden, dass mit Beginn des Sandabbaus eine externe Aufforstung erfolgt.

Herr Langhorst spricht sich grundsätzlich für den Sandabbau aus, gibt aber zu verstehen, dass hier ein erheblicher Eingriff in Natur und Landschaft erfolgt und insgesamt 12 Hektar landschaftlich reizvolle Fläche zerstört wird. Er spricht sich dafür aus, die Auflagen bezüglich des Lärmschutzes, der Staubentwicklung und der Abbaueiten zu optimieren, damit für die Anlieger ein maximaler Schutz erreicht werden kann.

Herr Henkel bemerkt, dass bereits auf Grundlage der ersten Stellungnahmen versucht worden ist, maximalen Schutz für die Anlieger zu erreichen. So wurden beispielsweise gegenüber der ursprünglichen Planung die Abbaueiten verringert, der Lärmschutz erweitert und der vorgesehene Ausbau der Transportstrecke verbessert.

Auf Nachfrage von Herrn Borchers betont Herr Tewes, dass nach dem Sandabbau nur unbedenklicher Boden eingebaut wird. Selbstverständlich werden seitens der Behörden in unregelmäßigen Abständen Bodenproben genommen.

Herr Backhaus schließt sich grundsätzlich den Ausführungen von Herrn Langhorst an und ergänzt, dass beim Einbau des neuen Bodens die Oberflächenstruktur wieder hergestellt werden muss.

Auf Anfrage von Herrn Haake legt Herr Tewes dar, dass die Anzahl der Ausweichbuchten auf der Ausbaustrecke auf sechs Ausweichstellen mit einer Länge von je 25 m erhöht worden ist. Somit dürfte es in der Regel für den landwirtschaftlichen Verkehr keine Probleme geben.

Beschlussempfehlung:

1. Die 36. Änderung des Flächennutzungsplanes – Sandabbau Liethe nebst Begründung und Umweltbericht wird gemäß § 1 Abs. 3 Baugesetzbuch (BauGB) beschlossen.

2. Die im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 Abs. 1 BauGB sowie der Beteiligung der frühzeitigen Behördenbeteiligung gemäß § 4 Abs.1 Bau GB eingegangenen Stellungnahmen werden auf der Grundlage dieser Beschlussvorlage sowie der Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt und Straßen vom 18.09.2006 berücksichtigt.
3. Dem Entwurf der 36. Flächennutzungsplanänderung – Sandabbau Liethe nebst Umweltbericht wird zugestimmt.
4. Die öffentliche Auslegung und Beteiligung der Träger öffentlicher Belange wird gemäß § 3 Abs.2 BauGB in Verbindung mit § 4 Abs. 2 BauGB durchgeführt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 5

**Stellungnahme zum integrierten Gebietsentwicklungskonzept
Vorlage: 2006/155**

Sitzungsverlauf:

Herr Block von der Firma Moorkultur Ramsloh berichtet, dass der Betrieb erstmals 2002 von hiesigen Landwirten mit der Frage angesprochen wurde, ob im Hankhauser Moor ein Torfabbau möglich ist. Daraufhin wurden die Flächen untersucht, mit dem Ergebnis, dass hier ein wertvoller Rohstoff lagert, wie er zum Beispiel im professionellen Gartenbau benötigt wird. Mittlerweile sind mit den Eigentümern der Flächen bereits Vorverträge abgeschlossen worden, um weiter planen zu können.

Herr Hofer vom Planungsbüro Hofer & Pautz stellt anschließend anhand einer umfangreichen Power-Point-Präsentation, die der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt ist, das integrierte Gebietsentwicklungskonzept vor.

Auf Nachfrage von Frau Sager-Gertje legt Herr Ammermann dar, dass die Stellungnahme der Gemeinde nicht unter Zeitdruck steht. Sobald jedoch ausreichende Erkenntnisse vorliegen, sollte eine Stellungnahme zeitnah abgegeben werden.

Herr Langhorst, Herr Zörgiebel, Herr Backhaus und Frau Sager-Gertje sprechen sich dafür aus, die Thematik noch einmal in den Fraktionen zu beraten und eine weitere Stellungnahme von einem Vertreter der Naturschutzbehörde einzuholen, um anschließend die Argumente für oder gegen den Torfabbau vernünftig abwägen zu können.

Beschluss:

Die Darstellungen zum Torfabbau in Rastede werden zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 6

7. Änderung Bebauungsplan Nr. 7 - Rastede West
Vorlage: 2006/060

Sitzungsverlauf:

Auf Nachfrage von Herrn Röben betont Herr Ammermann, dass die Planung bei entsprechender Nachfrage selbstverständlich wieder aufgegriffen werden kann. Zunächst sollte das Änderungsverfahren zum Bebauungsplan Nr. 7 – Rastede West jedoch nicht weiter verfolgt werden.

Herr Schlange betont, dass aufgrund der unterschiedlichen Interessen keine sinnvolle städtebauliche Lösung erreicht werden kann. Vor diesem Hintergrund ist es sinnvoll, dass Änderungsverfahren zunächst einzustellen.

Herr Langhorst ergänzt, dass die Anwohner darüber informiert werden sollten, dass zu einem späteren Zeitpunkt eine Änderung des Bebauungsplanes durchaus noch möglich ist.

Herr Henkel bemerkt, dass die Anlieger selbstverständlich darüber in Kenntnis gesetzt werden.

Beschlussempfehlung:

1. Das 7. Änderungsverfahren zum Bebauungsplan Nr. 7 – Rastede West wird nicht weiter verfolgt.
2. Die Verwaltung wird beauftragt, die Anwohner hierüber zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 7

**Benennung und Widmung der Verkehrsfläche der 4. Änderung des Bebauungsplanes
Nr. 60**

Vorlage: 2006/145

Sitzungsverlauf:

Herr Skirde bemerkt, dass es sich bereits im Baugebiet „Im Göhlen“ bewährt hat, keine neuen Straßennamen zu vergeben, sondern bereits bestehende Namen zu nutzen.

Beschlussempfehlung:

Die im Rahmen der 4. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 60 zu erstellende Verlängerung der Elisabethstraße wird unter dem Namen Elisabethstraße weitergeführt und dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Der zur Oldenburger Straße führende Fuß- und Radweg erhält keinen Namen und wird ebenfalls dem öffentlichen Verkehr gewidmet.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 8

Inwertsetzung des Denkmalplatzes Rastede

Vorlage: 2006/143

Sitzungsverlauf:

Herr Ammermann erläutert zunächst noch einmal den Sachstand und ergänzt, dass die SPD-Fraktion analog zur Beschlussvorlage beantragt hat, den Denkmalsplatz für den normalen Verkehr zu sperren und einen Waldparkplatz hinter dem Autohaus Haustein einzurichten.

Frau Sager-Gertje legt dar, dass die Herrichtung eines weiteren Parkplatzes unabdingbar ist, um den Denkmalsplatz frei zu halten. Aus diesem Grund fordert die SPD-Fraktion noch einmal eindringlich die Herrichtung eines weiteren Parkplatzes als Pendant zum Marktplatz.

Herr Langhorst erinnert daran, dass die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen bereits mehrfach die Inwertsetzung des Denkmalsplatzes beantragt hat. Er regt an, die Freistellung des Denkmals vorzuziehen und die Grünfläche rund um das Denkmal gegebenenfalls zu verkleinern. Darüber hinaus wäre es eventuell sinnvoll, das Waldstück zwischen dem Torhaus und dem Autohaus Haustein unter Erhaltung der wertvollen Bäume freizustellen und zum Turnierplatz zu öffnen. Möglicherweise könnten dort auch weitere Parkflächen entstehen.

Herr Ammermann bemerkt, dass eine Öffnung zum Turnierplatz an dieser Stelle nie existiert hat. Die Freistellung des Denkmals ist selbstverständlich auch bereits in diesem Herbst möglich, eine Neuanpflanzung ist laut Konzept jedoch nicht vorgesehen.

Auf weitere Nachfrage von Herrn Langhorst gibt Herr Ammermann zu verstehen, dass die Verwaltung bezüglich der Instandsetzung der Zaunanlage auf dem Gelände der Kirche mit der Kirchengemeinde im Gespräch ist. Entsprechende Fördermittel stehen zur Verfügung.

Herr Backhaus spricht sich dafür aus, das Denkmal mit dem Toilettengebäude im Hintergrund nicht komplett freizustellen. Bisher haben die Sträucher und Bäume dafür gesorgt, dass das Toilettengebäude weitestgehend verdeckt wurde.

Herr Schlange zeigt sich erfreut darüber, dass der Waldparkplatz bei der weiteren Planung höchste Priorität genießt. Jetzt sollten alle Fraktionen gemeinsam daran arbeiten, dass das Projekt zügig umgesetzt wird.

Herr Langfermann bemerkt, dass bis zum Jahre 2007 die Inwertsetzung weitestgehend abgeschlossen ist, so dass kleinere Ergänzungen noch 2008 vorgenommen werden können.

Beschlussempfehlung:

Für das Jahr 2006 werden die Maßnahmen 7 (Ersatz der fehlenden Linden am Friedhofsweg) und 8 (Umgestaltung der Grünanlage am Denkmal) durchgeführt. Die in der Anlage mit 1, 2, 4, 9 und 10 bezeichneten Maßnahmen werden in den Jahren 2007-2008 durchgeführt. Haushaltsmittel für die Jahre 2007-2008 sind entsprechend der Anlage vorzusehen.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11

Nein-Stimmen:

Enthaltung:

Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 9

Sanierung Sportplatz Lerchenstraße
Vorlage: 2006/154

Sitzungsverlauf:

Herr Ammermann berichtet, dass der TuS Lehmden in einem weiteren Abstimmungsgespräch den Wunsch geäußert hat, das Umkleidegebäude aufgrund der parallel am Spielbetrieb teilnehmenden Damenmannschaften um zwei weitere Umkleiden und um einen Besprechungsraum zu erweitern. Darüber hinaus hat der Verein mitgeteilt, dass ein Kunststoffsegment im Bereich der Hochsprunganlage wünschenswert ist, auf ein Beachvolleyballfeld kann indes verzichtet werden.

Seitens der Ausschussmitglieder herrscht grundsätzlich Einvernehmen darüber, den Beschlussvorschlag den Wünschen des Vereins entsprechend zu ergänzen. Aufgrund der hierfür fehlenden Kostenschätzung wird angeregt, die Vorlage zunächst zurückzustellen und mit aktuellem Zahlenmaterial zu ergänzen.

Herr Langhorst regt zudem an, den Kultur- und Sportausschuss zeitnah zu beteiligen.

Herr Ammermann macht abschließend deutlich, dass die Verwaltung die Planung entsprechend dem Votum der Ausschussmitglieder weiter vorantreibt und die noch zu ermittelnden exakten Finanzmittel im Rahmen der Haushaltsplanung berücksichtigt.

Beschluss:

Die Vorlage wird zurückgestellt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	
Enthaltung:	
Ungültige Stimmen:	

Tagesordnungspunkt 10

Sanierung des Turnierplatzes
Vorlage: 2006/144

Sitzungsverlauf:

Auf Nachfrage von Herrn Langhorst legt Herr Ammermann dar, dass das neu errichtete Dressurviereck (D2) die Planung nicht tangiert und erhalten bleibt.

Herr Langhorst gibt zu bedenken, dass wenn Veranstaltungen in den hinteren Bereich des Rennplatzes verlegt werden, auch die Infrastruktur hergerichtet werden muss.

Herr Henkel betont, dass es zunächst darum geht, die Schlosskurve aufgrund des tiefen Geläufs zu sanieren. Ob und inwieweit ganze Veranstaltungen auf dem Rennplatz verlegt werden, bleibt zu überlegen. Entsprechend des Beschlussvorschlages ist diesbezüglich vorgesehen, ein Konzept zu erstellen.

Herr Schlange stimmt den Ausführungen von Herrn Henkel grundsätzlich zu und ergänzt, dass die Aufstellung eines Nutzungskonzeptes mit einer Kostenschätzung verbunden werden sollte. In einem ersten Schritt geht es jetzt erst einmal darum, die Rasenfläche in der Schlosskurve zu verbessern.

Beschlussempfehlung:

Der Innenbereich der Schlosskurve wird in diesem Jahr saniert.

Die Verwaltung wird beauftragt, ein Konzept für die weitere Sanierung des Rennplatzes aufzustellen, welches die Belange der Veranstaltungen berücksichtigt.

Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen: 11
Nein-Stimmen:
Enthaltung:
Ungültige Stimmen:

Tagesordnungspunkt 11

Anfragen und Hinweise

Schranke im Göhlen

Frau Kley beanstandet, dass die Schranke vor der Kläranlage am Wochenende wieder geöffnet war.

Herr Ammermann betont, dass er die Nutzer des Weges noch einmal bitten wird, die Schranke nach Benutzung regelmäßig zu verschließen.

Straßenreinigung

Frau Kley moniert, dass die Straßenreinigung im Göhlen bereits seit mehreren Wochen nicht durchgeführt wird.

Herr Ammermann legt dar, dass die ausführende Firma diesbezüglich bereits angeschrieben worden ist.

Spielplatz Koppelweg

Herr Skirde regt auf Wunsch zahlreicher Kinder an, auf dem Spielplatz Koppelweg eine einfache Turnstange aufzubauen.

Kinderspielplatz Ziegelstraße

Herr Skirde informiert, dass zwei Nachbarn des Kinderspielplatzes Ziegelstraße den Wunsch geäußert haben, dass die auf der Grenze stehenden Bäume beseitigt werden.

Herr Ammermann weist darauf hin, dass bereits einige Pappel dort entfernt worden sind. Seitens der Verwaltung wird Kontakt mit den Anliegern aufgenommen, um eine Lösung zu erarbeiten.

Sanierung Kreyenstraße

Herr Zörgiebel berichtet, dass die Anlieger der Kreyenstraße nachgefragt haben, wann die Fahrbahn ausgebessert wird und was mit der schadhaften Berme geschieht, die nach Auskunft der Anlieger von LKWs beschädigt worden ist.

Herr Ammermann betont, dass die Sanierung der Kreyenstraße für Oktober vorgesehen ist. Bezüglich der schadhaften Berme wird der Sachverhalt geprüft, gegebenenfalls zahlt die Reparatur der Verursacher.

Radweg Kreyenstraße

Herr Zörgiebel erkundigt sich, ob die Anlegung einer Berme zwischen Radweg und Fahrbahn in Höhe des ehemaligen Heidekrugs möglich ist.

Herr Ammermann bemerkt, dass hierfür zunächst ein Vorschlag erarbeitet werden muss, bevor weitere Aussagen getroffen werden können.

Kreisverkehrsplatz Borbecker Weg

Herr Langhorst berichtet, dass im Zusammenhang mit der Erstellung des Kreisverkehrsplatzes am Borbecker Weg die Straßen Schmiedeweg und Richtweg verstärkt als Umleitung genutzt worden sind und jetzt erhebliche Mängel aufweisen.

Herr Ammermann weist darauf hin, dass die beiden Straßen alsbald instand gesetzt werden.

Kastanie am Sattelplatz

Herr Backhaus macht darauf aufmerksam, dass im Sommer eine große Kastanie am Sattelplatz gefällt worden ist. Bislang war es üblich, die Politik über derartige Fällaktionen in Kenntnis zu setzen.

Herr Ammermann betont, dass von der Kastanie akute Gefahr ausging und eine sofortige Fällung unabdingbar war. Aufgrund der politischen Sommerpause konnten die Gremien bislang darüber nicht informiert werden.

Grünanlagen in Rastede

Herr Langhorst bemerkt, dass die Grünanlagen in Rastede einen Vergleich mit den Nachbargemeinden Westerstede und Wiefelstede nicht bestehen können. Insbesondere die notwendigen Nachpflanzungen an der Ladestraße, der Oldenburger Straße und am Marktplatz werden in der Regel nicht zeitnah durchgeführt.

Herr Ammermann legt dar, dass die Nachpflanzungen an der Ladestraße und in der Oldenburger Straße in Kürze durchgeführt werden. Für den Marktplatz wird derzeit ein Sanierungsvorschlag erarbeitet. Entsprechende Finanzmittel stehen im Haushalt zur Verfügung.

Sanierung Radweg an der Wilhelmshavener Straße

Frau Sager-Gertje erkundigt sich nach dem Sachstand der Sanierung des Radweges an der Wilhelmshavener Straße (Landesstraße).

Herr Ammermann bemerkt, dass nach damaliger Auskunft die Sanierung des Radweges durch das Land sofort beginnen sollte. Die Verwaltung wird umgehend Kontakt mit der Landesbehörde aufnehmen, um den Sachverhalt zu klären.

Grundstück Cordes in Hahn-Lehmden

Frau Sager-Gertje informiert, dass vor dem Grundstück Cordes die Brennnesseln bis in den Radweg hineinragen.

Lichtraumprofil

Herr Skirde macht darauf aufmerksam, dass von den Grundstücken am Tegelbusch rückwärtig Sträucher in die Kleibroker Straße reinragen. Hier ist das Lichtraumprofil nicht eingehalten.

Herr Ammermann legt dar, dass eine Kontrolle umgehend erfolgt und die Anlieger gegebenenfalls zum Rückschnitt aufgefordert werden. Im Übrigen werden seitens der Verwaltung ein- bis zweimal pro Jahr Kontrollen vorgenommen und Pressemitteilungen herausgegeben.

Bauzentrum Raiffeisenstraße

Herr Langfermann berichtet, dass in den rückwärtigen Hallen des ehemaligen Bauzentrums Grafe Schausteller in den Abendstunden recht laute Reparaturarbeiten vornehmen.

Fußweg zwischen Marienstraße und Zur Windmühlenstraße

Herr Langfermann beanstandet, dass der Fußweg zwischen Marienstraße und Zur Windmühlenstraße nicht frei geschnitten ist.

Herr Ammermann bemerkt, dass der Bauhof mit der Reinigung beauftragt wird.

Fußweg Palais

Herr Langfermann weist darauf hin, dass der Gehweg vor dem Palaisgarten gegenüber dem Hof von Oldenburg stark verkrautet ist.

Instandsetzung Hirschtor

Herr Langhorst erkundigt sich, wann mit der Instandsetzung des Hirschtors zu rechnen ist.

Herr Ammermann betont, dass ein entsprechendes Angebot bereits vorliegt. Die Auftragsvergabe erfolgt alsbald.

Parkleitsystem

Herr Ammermann informiert, dass das Parkleitsystem bei einer ortsansässigen Firma beauftragt wurde. Die Aufstellung der Beschilderung erfolgt in den nächsten Wochen.

Durchforstung Schlosspark

Herr Ammermann berichtet, dass die Forstverwaltung bereits im September/Okttober Nadelhölzer aus dem Schlosspark entnehmen wird. Die Durchführung erfolgt mit einem Harvester. Die weitere Durchforstung erfolgt nach der Weltmeisterschaft im Hundeschlittenfahren.

Klärschlammverordnung

Herr Ammermann macht darauf aufmerksam, dass der Städte- und Gemeindebund mitgeteilt hat, dass eine Novellierung der Klärschlammverordnung vorgesehen ist. Ob und in welchem Umfang die landwirtschaftliche Verwertung eingeschränkt wird bleibt abzuwarten.

Fußboden KGS

Herr Ammermann weist darauf hin, dass bei der Herstellung des Fußbodens im Forum der KGS Mängel festgestellt worden sind, die voraussichtlich in den Herbstferien beseitigt werden.

Moorstraßen

Herr Ammermann erläutert, dass sich bei der Überprüfung der Moorstraßen nach dem extremen Sommer keine gravierenden Schäden herausgestellt haben.

Ortsdurchfahrt Wahnbek

Herr Ammermann erläutert, dass die Ortsdurchfahrt in Wahnbek bis zum Kreisverkehrsplatz verlängert werden kann, sobald die Voraussetzungen baulicher und planungsrechtlicher Art vorliegen.

Dachaufstockung KGS

Herr Ammermann berichtet, dass zur Planung für eine mögliche Dachaufstockung der KGS mit Herrn Prof. Droste von der FHS Oldenburg Kontakt aufgenommen wurde. Er wird sich bemühen einen Studenten hierfür zu finden, hat aber derzeit keine aktuellen Kandidaten.

Tagesordnungspunkt 12

Schließung der Sitzung
--

Der stellv. Ausschussvorsitzende Herr Röben schließt die öffentliche Sitzung des Ausschusses für Bau, Planung, Umwelt, Straßen um 18:48 Uhr.